

ATALANTA

Zeitschrift der „Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen“,
herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Erforschung von Insekten-
wanderungen in Deutschland e. V., München. — Schriftleitung: U. Eitschberger,
8702 Lengfeld, Flürleinstraße 25. — Delp-Druck 8532 Bad Windsheim

4. Band, Heft 2

Oktober 1972

Jahresbericht 1971 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Dieser Jahresbericht ist der erste, der — wie die noch folgenden — in etwas abgewandelter Form erscheint. Die einzelnen Arten der Wanderfalter werden nunmehr in systematischer Reihenfolge aufgeführt, wodurch das Arbeiten mit der ATALANTA erleichtert werden soll.

Allen Mitarbeitern, die uns ihre Beobachtungen für die Auswertung zur Verfügung stellten, und allen Sachbearbeitern sei hier ganz herzlich gedankt. Danken möchte ich auch dafür, daß die Meldekarten jetzt schon mit detaillierteren Notizen ausgefüllt wurden, wodurch den Sachbearbeitern eine exaktere und auch leichtere Auswertung ermöglicht wurde.

Bereits jetzt möchte ich aber darum bitten, daß alle Meldungen des Jahres 1972 sofort nach Beendigung der Saison an uns abgeschickt werden, damit wir schon im Dezember die Karten an die Sachbearbeiter weiterleiten können. Hierbei vergessen Sie aber bitte nicht anzugeben, wieviele Beobachtungskarten Sie für das neue Jahr benötigen, da in Zukunft diese Karten zwar in jeder beliebigen Anzahl, aber nur noch auf Verlangen verschickt werden. Beim Ausfüllen der Meldekarten ist es nicht mehr notwendig, die Kästchen am oberen Rand auszuschneiden. Vermerken Sie aber bitte stets das Beobachtungsjahr und Ihre Mitgliedsnummer. Führen Sie bitte — soweit es notwendig erscheint — bei kleinen, unbekannten Ortschaften zusätzlich zur Postleitzahl einen in der Nähe gelegenen größeren Ort an und bezeichnen Sie die einzelnen Arten bitte auch mit ihrem wissenschaftlichen Namen, da die deutschen Bezeichnungen oft zu Irrtümern führen können.

Ganz besonders möchte ich auch an dieser Stelle im Namen der D. F. Z. S. der Deutschen Forschungsgemeinschaft, sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus danken, durch deren finanzielle

Unterstützung die Existenz und die Forschungsarbeit unserer Gesellschaft weiterhin gesichert und gefördert wird.

Beobachtungen sandten ein:

DR. C. CLEVE (1), B. ALBRECHT (4), U. BAUMANN (8), M. PETERSEN-HEILANDT (11), J. SCHRÖDER (16), DR. W. KLEVENHUSEN (18), H. SCHUMANN (24), M. TILSNER (25), DR. E. STÜRMER (27), H. MÄNNEL (31), H. RUBRECHT (35), A. SCHÜTZE (39), W. STREHLAU (40), KARL HARZ (49), H. GERBER (52), R. DREWES (59), W. HARKORT (61), W. ROBENZ (69), G. KAMP (70), G. POTTHOFF (71), H. RETZLAFF (72), W. MALTER (75), M. FORST (79), G. HARTER (80), F. SCHNEIDER (84), W. SCHMITZ (89), H. KINKLER (91), R. WEYH (95), DR. K. G. PLAESCHKE (96), H. GEIGER (97), H. DAHNERS (99), H. GRAF (102), M. HUNDGEN (103), J. ROSENBAUM (104), M. SCHMAUS (105), B. KREMER (106), A. SCHMIDT (107), DR. M. BONESS (112), F. NIPPEL (113), H. J. WEIGT (116), L. ERBELING (117), A. SCHWANDT (118), G. STRUCKMEIER (121), DR. FEUSTEL (124), DR. V. KOPPE (125), H. BIERMANN (126), H. WILDE (127), L. OBERBAUER (130), DR. F. SAUER (134), H. BORN (135), W. GASSER (137), F. KLEIN (140), E. L. BRAUN (144), H. JÖST (149), M. VOGT (150), H. BÜTOW (151), G. JUNGE (153), U. REBER (154), E. HEER (161), J. SCHLENKER (170), P. PEKARSKY (174), A. MATTES (177), K. BRAUN (178), F. GÖRLER (181), E. COMMERELL (182), G. BÄUMEL (193), J. WOLFSBERGER (201), KURT HARZ (202), H. HARZ (203), M. WEINBERGER (206), W. FRIEDEL (209), G. STAGUHN (210), G. RÖSSLER (236), W. KRIECHBAUM (239), G. ROSCHLAU (243), U. EITSCHBERGER (246), H. STEINIGER (251), H. TUCHERT (255), G. MÜLLER (258), A. PAUL (259), H. WINTER (260), A. BOTT (261), S. GREUBEL (262), H. HARBICH (272), DR. W. HAHN (273), J. HEILEIN (275), A. BILECK (278), W. PHILIPP (280), DR. E. REISSINGER (289), R. REINHARDT (293), G. SCHADEWALD (295), G. SCHOLZ (296), DR. E. URBACH (301), H. HABELER (307), H. KÜHNERT (310), R. NEUMANN (316), S. RADOVANOVIĆ (319), E. ROBIN (321), P. HÄTTEN-SCHWILER (327), H. KÖHLER (334), R. SCHÖN (335), K. KÜRSCHNER (337), B. MAIXNER (340), H. SCHÖNEMANN (346), W. VÖGLER (355), E. WEBER (356), F. EITSCHBERGER (365), A. GRIMME (366), P. NOLL (367), L. HARZ (368), W. INGENFELD (369), A. BENNEWITZ (373), H. SEIDLEIN (379), T. WITT (381), G. LINDENTHAL (383), G. SWOBODA (384), E. LOSER (385), J. IRRGANG (387), W. OBERLÄNDER (390), R. BLÄSIUS (399), D. KÜHL (400), H. KÄUFER (401), W. SCHMIDT-KOEHL (402), M. SIGETHER (403), K. J. KLEINER (404), J. MOHR (405), W. RECH (425), R. VOGT (428), C. FRIEDLI (429), N. ZAHM (432), H. STEMMER (435), R. MÜLLER (436), M. HANAUER (437), H. G. WECK (440), DR. ZIMMER (444), W. NASER (448), J. SCHMID (449), A. SOBEL (450), M. WEITZEL (452), P. HARZ (454), B. STOCKER (457), S. STAMPA (459), H. KRETSCHMER (461), D. LUGERT (462), H. F. BRAN (468), H. HERRMANN (471), H. W. HARZ (474), W. WOLF (479), K. RUDZKI (483), W. BECKERS (485), W. BRÜGGEMANN (494), A. FLUNGER (214), CH. GROSSER (248).

ULF EITSCHBERGER